Tennessee Staatszeitung.

Nashville Abend-Blatt.

Jahrgang 2. | Nashville, Tennessee, Freitag, den 2. August 1867. | Nummer 87

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

DAILY AND WEEKLY
TENNESSEE STAATS ZEITUNG

☞ THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY IN CITY AND STATE.

☞ The only Evening paper published in Nashville.

TERMS OF SUBSCRIPTION:
DAILY per Year $12 00
WEEKLY, per Year 3 00

RATES OF ADVERTISING.
☞ DAILY $1.00 per Square first insertion and fifty Cents for each subsequent insertion.

SQUARES.	ONE TIME.	TWO TIMES.	THREE TIMES.	ONE WEEK	TWO WEEKS	THREE WEEKS	ONE MONTH.	TWO MONTHS.	THREE MONTHS.
1	1 00	1 50	2 00	3 50	6 00	8 00	10	15	20
2	2 00	3 00	4 00	6 50	9 00	11 50	14	23	29
3	3 00	4 50	6 00	9 00	12 00	15 00	18	31	38
4	4 00	6 00	8 00	11 50	15	18 50	22	39	47
5	5 00	7 50	10 00	14 00	18 00	22 00	26	47	56
6	6 00	9 00	12 00	16 50	21 00	25 50	30	55	65
7	7 00	10 50	14 00	19 00	24 00	29 00	34	63	74
8	8 00	12 00	16 00	21 50	27 00	32 50	38	71	83
9	9 00	13 50	18 00	24 00	30 00	36 00	42	79	92
10	10 00	15 00	20 00	26 50	33 00	39 50	46	87	101
11	11 00	16 50	22 00	29 00	36 00	43 00	50	95	110
12	12 00	18 00	24 00	31 50	39 00	46 50	54	103	119
13	13 00	19 50	26 00	34 00	42 00	50 00	58	111	128
14	14 00	21 00	28 00	36 50	45 00	53 50	62	119	137
15	15 00	22 50	30 00	39 00	48 00	57 00	66	127	146
16	16 00	24 00	32 00	41 50	51 00	60 50	70	135	155
32	32 00	48 00	64 00	82 00	99 00	117 50	136	262	501

Ten lines of solid nonpareil make one square.
Yearly advertisers will be entitled to a discount of 10 per cents.
Every other day (e. o. d.) advertisements will be charged two thirds of the above rates.
In the Weekly Edition, one dollar a square for each insertion.
Special or City Item notices, 20 cents a line first, and 10 cents a line ev ery additional insertion.
Changes in advertisements will be charged at the rate of 150 cents a square.
All advertisements are due from date of first insertion. Here after the cash system will be adhered to, and no transient advertisements will be taken unless accompanied by the money.

JOHN RUHM, Publisher,
Office, No. 31 PUBLIC SQUARE,
(over W. T. Berry & Co.'s Book Store.)
P. O. Adress Lock Box 83.
NASHVILLE, TENN

Telegraph. Nachrichten.

Wahlen in Memphis.

Indianer Nachrichten.

Kabel-Depeschen.

Eine neue Nachricht über Maximilian.

Washington, 1. August.

General Grant wurde hier durch die beabsichtigte Aenderung in den Militär-Commandos der südlichen Distrikte zurückgehalten und deshalb verhindert, seine beabsichtigte Reise nach Nashville auszuführen.

Im Surratt-Proceß hielt Herr Merdan heute eine Rede zur Vertheidigung des Angeklagten. Herr Bradley wird morgen in derselben Richtung folgen.

Wien, 1. August.

Die Rebellengalaten zu Pesth trat heute zusammen. Die Adresse für eine 5000 Personen starke Deputation wurde verlesen. Die Deputation für jene Flüchtlinge aus Polen, die mit Garibaldi gekämpft haben, wurde heute empfangen. Die Versammlung mußte nach dem Rathhause verlegt werden.

Buffalo, 1. August.

Auf der Lake Shore Eisenbahn nahe Brockton wurde ein mit Petroleum beladener Wagen in Feuer gesetzt. Durch das Platzen mehrerer Barrels wurde das Feuer mit furchtbarer Schnelligkeit über 24 Wagen verbreitet, die mit 500 Barrels Pretroleum ein Raub der Flammen wurden. Auch 400 Fuß des Schienenwegs wurden zerstört. Nur durch die Geistesgegenwart des Conducteurs wurde der Rest des Zugs, 22 Wagen mit Fracht aller Art, gerettet.

New York, 1. August.

Die farbige Bevölkerung von Brooklyn feierte die Sklavenemancipation in Westindien und den Ver. Staaten.

Es wurden einige Fälle von Cholera, deren Natur jedoch zweifelhaft ist, eingeliefert, doch ist man daher Sorge.

Der dritte Officier des Dampfers „Bronissa" wurde auf die Anklage, eine junge Dame an Bord des Dampfers geschändet zu haben, verhaftet.

Chicago, 1. August.

Die Weizenerndte ist in Nord-Illinois in vollem Gange. Die Erndte ist vortrefflich. Das Korn wurde gestern durch einen guten Regen erquickt, was sehr nöthig war.

Die Verluste durch Feuer in hiesiger Stadt beliefen sich für die letzten 3 Monate auf $746,669; Versicherung $709,037.

Eine große Wasserhose ward heute Morgen auf dem Michigan-See gesehen, welche zwei Fischerboote fast demolirt hätte.

Die Fluthen am obern Mississippi sind jetzt soweit vermindert, daß die Eisenbahnen wieder sichtbar sind, doch wurden ziemlich große Strecken derselben abgeschwemmt.

Memphis, 1. Aug.

Die Wahlen sind ruhig vorüber gegangen. Nicht die geringste Ruhestörung fiel vor. Brownlow erhielt eine bedeutende Majorität.

Oswego, N. Y., 1. Aug.

In der Post Office zu Buttersly kamen seither fortwährend Geldbriefe abhanden. Die Post-Agenten nahmen die Sache in Hand und entdeckten bald, daß die dasige Postmeisterin, Charity Barton die Briefe entwendet hatte. Mehrere der beschwerten Briefe wurden an ihrer Person gefunden. Sie wurde gefangen nach Rochester abgeführt.

St. Louis, 1. Aug.

Denver City Berichte melden, daß die Indianer jeden Tag die Wagenzüge und Postkutschen angreifen und daß alles Reisen von dort nach dem Green River unmöglich ist. Es sei kein dauernder Friede möglich, wenn die ganze Indianerpolitik nicht total geändert würde.

Paris, 31. Juli.

In dem Wettstreit der Erndte-Maschinen auf der kaiserlichen Meierei zu Vincennes zeichneten sich besonders die amerikanischen Maschinen aus, wie die Preisvertheilung bewies. C. H. McCormick erhielt den ersten Preis und die Herren Wood u. Parry bekamen Medaillen.

Wien, 31. Juli.

Nachrichten von einer schrecklichen Explosion in einem der Rotyschild'schen Bergwerke in Mähren sind hier eingetroffen. Die Mine war zur Zeit voll Arbeiter und über 100 derselben sind theils getödtet, theils schwer verletzt.

Der Sultan reiste heute von hier ab. Er wird sich einige Tage in Pesth aufhalten und dann seine Reise nach Constantinopel fortsetzen.

Berlin, 31. Juli.

Altona, die größte Stadt in Holstein, ist dem Zollverein einverleibt worden.

Die preußische Regierung wird binnen Kurzem eine Note an das dänische Cabinet senden in Antwort auf das Verlangen desselben, die von Preußen verlangten Garantien für die Deutschen in Nordschleswig kennen zu lernen.

New York, 1. Aug.

Nachrichten per Dampfer aus Europa bringen folgende nachträgliche Neuigkeiten:

Der Pariser Armee-Moniteur leugnet, daß Marschall Bazaine wegen seines Verhaltens in Mexico zur Rechenschaft gezogen werden soll.

Die französische Regierung hat die Abhaltung eines Banquets zur Erinnerung an die Einnahme der Bastille — 1789 — verboten.

Franz Kossuth, Sohn des ehemaligen ungarischen Gouverneurs, ist als Candidat für den ungarischen Reichstag aufgetreten, wurde aber verworfen.

Die Schweizer Tagsatzung hat die Ernennung eines Gesandten nach Berlin genehmigt, dahingegen die eines Gesandten nach Washington abgelehnt.

In Constantinopel sind Unruhen zwischen den Griechen und den Juden ausgebrochen, die in blutige Straßenkämpfe ausarteten. Viele Verhaftungen sind vorgenommen worden.

In Sicilien starben in einer Woche (bis zum 14. Juli) 1421 Personen an der Cholera.

Die Moskau-Petersburg Eisenbahn ist an die Herren Wyman, eine amerikanische Firma verkauft worden.

Bei einer Versammlung des amtlichen Clubs in Warschau wurde Juarez warm applaudirt. Gen. Hanke kaiserlicher Oberaufseher der geistlichen Anstalten, sagte in einer auf Maximilian bezüglichen Rede: „Es ist allgemein bekannt, daß beim Ausbruch der polnischen Revolution dieser östreichische Erzherzog im Einverständniß mit dem Kaiser Napoleon sein Auge auf die polnische Krone geworfen hatte, daß der Herzog von Grammont, der französische Botschafter in Wien darauf hin arbeitete und daß sich bereits eine polnische Deputation gebildet hatte, um diese Krone dem Maximilian amtlich anzutragen." Der General schloß mit der Frage: „Was würde dem Erzherzog widerfahren sein, wenn er sich an die Spitze der Insurgenten gestellt hätte, um die polnische Krone zu erobern und er wäre gefangen worden?"

Neue Anzeigen.

Turner Männerchor!

Alle früheren Mitglieder der Gesangsektion, sowie solche Turner, die beizutreten wünschen, werden eingeladen heute Abend 8 Uhr zu einer Versammlung zur Reorganisation der Sektion im Vereinslokal eingeladen.

A. Nelson, 1ster Sprecher.
J. Waßman, 1ster Schriftwart.

C. H. Albes,

No. 46 Cedar Straße,

ertheilt sich zum Unterricht auf der Guitarre und im Gesang. 2Au 2W

Startsman & Wright,

Händler in

Brettern und Bauholz,

Cedar Straße,

unterhalb der Eisenbahn-Kreuzung,

laden die Zimmerleute und Baugewerk, ein, ihre Aufmerksamkeit auf den großen Vorrath von trockenen Brettern und Bauholz zu richten, die sie zu den niedrigsten Marktpreisen verkaufen. aug1 3W

Wm. L. Cook,

Händler und Fabrikant von

Brettern und Bauholz,

hat eine gute Auswahl trockener und frischer Bretter an Hand und erhält beständig neue Vorräthe, kann daher Aufträge in kürzester Frist ausführen und ist in den Stand gesetzt, zu den billigsten Preisen für Baar zu verkaufen. Nord Market Straße 143, nahe Jos. Lomb ville's store.

F. Goll,

No. 20

Nord College-Straße

Lager der feinsten französischen

Kalbleder-Stiefeln,

Auch werden solche verfertigt in eleganterer Weise auf Bestellung prompt.

Leder aller Art

wie alle in das Fach einschlagenden Artikel sind daher jul5 3W

William Kreeb,

Sattler und Geschirrmacher

No. 231 Nord-College Straße,

Nashville, Tenn.

☞ Große Auswahl von Kummets (Horse Collars) vorräthig.

☞ Alle Geschirre reparirt. ap25 3W

Etablirt in 1847.

John L. S. Fall. Jas. W. Fall. Alexander Fall r.

J. T. S. Fall & Söhne,

Ecke College und Unionstraße.

Nashville, Tenn.

BENJAMIN FRANKLIN

Buch- u. Accidenzdruckerei

ist im Stande mit den

Neuesten Sorten Accid.-u. Schriften, den besten verbesserten Accidenz- und Karten-Maschinen-Pressen,

einfache und feine sowie

Eisenbahn- und Dampfboot-Drucksachen

mit der größten Genauigkeit und Schnelligkeit zu produziren. Eben o Linieren und Buchbinden in jeder Art. Aufträge werden prompt ausgeführt. jun13 1W

Petrolene,

Ein neues Beleuchtungs-Material!

Das wohlfeilste, sicherste und beste Licht, was man gebrauchen kann.

Zur Hälfte wohlfeiler als Kerzen.

Gibt 10 Prozent mehr Licht und brennt um 10 Prozent länger als die gleiche Menge Kohlenöl, wobei es durchaus keinen widrigen Geruch hat. Es beschmutzt auch die feinsten Stoff nicht, ein Schmutz oder Fett sammelt sich an der Außenseite der Lampe an, während seine prachtvolle rothe Farbe die Schönheit des Lichtes in einem Parlor in hohem Grade erhöht.

Wm. McBride u. Co.

Betreuft im Großen und Kleinen in No. 3 Süd-Cherry Straße und in allen bedeutenden Stores.

☞ Agenten für Mittel- und Ost-Tennessee verlangt. jul22 1W

Wm. Lyon & Co.,

Commissions-Kaufleute und Händler,

Halten fortwährend vorräthig Eisen, Gußwerke, Achsen, Springfedern, Nägel, Hufeisen, Maschinen, Wagen und Radreifen, Achsenbüchsen, Speichen, Felgen, Räder, Glas, Salz, Riegel, Gips, und eine vollständige Auswahl von schweren Stahl- und Eisenwaaren (Hardware), landwirthschaftlichen und Garten-Geräthen.

Agenten für den Verkauf von Reapers, Mowers, Drill-Maschinen, Molgen-Windmaschinen, Abbey's Patent Wasser Filtrirer, Union Wasch-Maschinen 2c. 2c. 2c.

No. 62 & 64 Süd-Market Straße,

jun18 2W Nashville, Tenn.

Weakley & Yarbrough

Wholesale

Grocers.

Nr. 3 Nord College Straße.

1000 Faß extra Familien-Mehl
200 Faß Extra superfine Mehl,
50 Hhds New Orleans Zucker,
24 Hhds Demerara Zucker,
50 Faß gepackter und pulverisirter Zucker
200 Sack Prima Rio Kaffee,
25 Sack Laguira Kaffee,
25 Faß feinsten Reis,
50 Faß New Orleans Molasses,
200 Kisten Proctor u. Gamble Seife,
150 Kisten verschiedene Sorten
100 Kisten Stearinlichte,
100 Kisten Talglichte, hart gepreßt,
50 Kisten feiner Rauchtabak,
50 Groß Fine Cut Tabak,
25 Faß Rauchtabak,
25 Faß englischer Soda,
25 Faß amerikanischer Soda,
40 Kisten 1 und 2 Pfunds-Kannen Austern
50 Kisten Pfeffer,
50 Kisten Gewürze,
50 Kisten Indigo,
50 Kisten gemahlenen Senf,
25 Faß Mason's Wichse,
60 Kisten Pint, Quart u. ½ Gallonen Flaschen
20 Kisten Garrett Schnupftabak,
20 Groß Durkee's Blau,
20 Faß Bourbon Whiskey,
25 Faß Robertson County Whiskey,
100 Faß Foote Rais proof Whiskey,
100 Faß Ginger Cordial,
15 Faß Claquer Wein,
45 Faß Sherry Weine,
50 Faß Weinessig,
25 Faß Citronen Syrup,
50 Kisten Stärke,
50 Dutzend Eimer,
50 Dutzend Besen,
2000 Sack Mehl,
50 Kisten assortirter Candy,
Brandy, Rum, Gin, Weine verschiedener Art 2c.

Weakley & Yarbrough,

Nr. 3 Nord College Straße,

mit1 3W Nashville Tennessee.

Reservoir Mühlen Mehl

McCann's neues Weizenmehl,

aus folgenden populären Brands bestehend:

Mountain Dew,
Cream of the City,
Frank Cheatham,
Harvest Queen,
Cumberland Mills

Zum Verkauf gegen niedrige Marktpreise bei

S. B. Spurlock u. Co.,
Agenten,
Ecke Broad u. College.

jul9 ba

Weizen! Weizen!

Der höchste Marktpreis in Baar wird für guten

Verkäuflichen Weizen

in den

Reservoir Mills

bezahlt.

Nahe den Wassenwerken; bei Brien u. Thorion, No. 69 Süd-Collegestraße und bei S. B. Spurlock u. Co., Ecke Broad und College Straße.

Jno. J. McCann.

jun20 3W

Charles F. Reguin,

Haus und Schilder-Maler

No. 60

Union Straße, zw. Cherry u. Summer

Nashville, Tennessee.

Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und andern künstlerischen Arbeiten dem Publikum aufs Best. jan17 1a

Wagen.

Ich biete das größte Assortement von Wagen in der Stadt zu den folgenden Preisen an:

Vierspännige Maulesel Armee Wagen, ausgewählt und ausgebessert, complet, mit Double Trees, Single Trees, Stretchers, Bogen und Futter ag — $145.00.

Vierspännige Holz oder Plantation Wagen, ausgesucht und ausgebessert, complet mit Wagens Rer, Double Trees, Single Trees, Bogen und Fatt. rtrog — $54.00.

Vierspännige Armee Wagen, in demselben Zustand wie vom Gouvernement gekauft — $75.00.

Baumwagen, für Maulesel oder Ochsen — $45.00 bis $55.00.

Zweispännige Wagen, neu $100@$125.
do. gebraucht $65@$80.
do. Ambulancen $5.@$50.

Käufer haben das Recht, die verschiedenen Theile des Wagens aus dem immensen Vorrath auszusuchen, und können dieselben unter eigener Aufsicht zusammen kappeln lassen, vorausgesetzt, daß die, welche bereits zusammengestellt sind, nicht convertiren.

Räder und Eisen sind neu gesägt, abgerundet Achsenfitzen durch neue ersetzt.

Sechs ig Tage Stadtnoten werden als Baar angenommen.

S. H. Stevens,
234 Spruce Str.

An der Linie der Church u. Spruce Straßeneisenbahn.

jul2 1W12Mw Nashville, Tenn.

Wm. Stewart,

Fabrikant von allen Arten

Eisenwerken für Banken,

Gefängnisse, Gefangenenzellen, Gewölbe,

von eisernen Thüren in

Banken und Gewölben.

Geschmiedete und gegossene Eisengeländer von jeder Sorte, Gitter u. s. w. Alle Schmiede-Arbeiten verrichtet.

Ecke Market u. Ash Straße.

NASHVILLE, TENN.

jul17 1W*

Brennan Eisenwerke.

T. M. Brennan u. Bro.,

Mechanische und Construirende Ingenieure

und Fabrikanten von

Allen Arten von Maschinerien,

Gußeisen- u. Schmiedeeisen-Arbeit.

Front Straße, nahe Broad.

Nashville, Tenn.

jul1 3W

Terwilliger & Co.,

Fabrikanten von verbesserten

Dreiwändigen Geldschränken

welche gegen Feuer und Einbrecher mit einer Verbindung von Schlössern, welche nicht durch Pulver gesprengt werden können. Frei von aller Feuchtigkeit.

Juwelier's und Banquier's Geldschränke

auf Bestellung verfertigt,

bekleidet mit gehärtetem Stahl.

Fabrik:
180 bis 192 West Houston Straße.

Niederlage:
100 Maiden Lane, nahe Pearl Straße,

jul23 3W New York.

J. Baur & Co.,

Große Piano-Forte

und

Melodeon Niederlage,

650 Broadway, New York, und
69 Washington Straße, Chicago,

Crosby's Opern Opernhaus,

Agenten für den Betrieb von

Wm. Knabe & Co's.

berühmten, mit der goldenen Medaille beehrten Pianos, ebenso Agenten für

A. H. Gale u. Co. und anderen Piano-Fabriken erster Klasse.

Wir haben den größten Vorrath und die beste Auswahl von Pianos, welche wohlfeiler und Schmelz des Tones, leichten und angenehmen Anschlag und Schönheit der äußeren Ausstattung betrifft, von Sachverständigen als unvergleichlich anerkannt sind.

Vertrieb-Agenten für

Carhart, Needham & Co's.

berühmte

Harmoniums, Melodeons u. Orgeln

Fabrikanten und Importeure von

Musikalischen Instrumenten, Saiten, Accordeons, Violinen, Clarinetten, Trommeln, Guitarren, Blechinstrumenten,

und andern musikalischen Gegenständen.

J. Baur u. Co.,

650 Broadway, New York und
69 Washington Straße, Chicago.

jul23 1J

E. S. Jones

Wholesale-Händler

in allen Arten

Druck- und Pack-Papier

wie Agent für den Verkauf von

Patent

Papier-Beuteln,

No. 3 Inn Block, Public Square,

Nashville, Tenn.

Baar-Zahlung wird für Lumpen geleistet, ebenso Austausch von Federn, getrockneten Früchten, Wachs und Ginsseng.

apl1 3W

John Lawrence,

Rechtsanwalt.

☞ Praktizirt in den Städtischen, Staats- und Vereinigten Staaten Gerichten.

Office:

No. 81 Cedar Straße,

eine Treppe hoch

mi6 ba

Jno Hugh Smith,

Rechts-Anwalt,

Office

No. 6 Cedar-Straße, eine Treppe hoch

Nashville, Tennessee.

jan1 3W

J. G. Scovel

Land-Agent

und

Vermittler von Contrakten

aller Art.

Empfiehlt sich seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen zur Besorgung aller in sein Fach schlagenden Geschäfte.

Reelle und pünktliche Besorgung wird zugesichert.

H. G. Scovel,

Park Straße, Ecke Park Avenue,

mi21 3W* dem Capitol gegenüber.

Alex. S. Bradley. Dante W. Peabody

Bradley & Peabody,

Advokaten u. Rathgeber,

Office:

Adams-Expreß-Gebäude an Churchstr.

Post-Office-Box 1148.,

Nashville, Tenn.

Machen hierdurch dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie in den Staat- u. Ver. Staaten Gerichtshöfen praktiziren, alle gesetzlichen Claims gegen die Ver. Staaten besorgen und alle fälligen Schulden kollektiren.

Mit ausdrücklicher Erlaubniß werden folgende Referenzen genehmen:

Ober-Richter Chase, Senator Fessenden, Hon. Jos. H. Barrett Commissär vom Pensions-Bureau, George Brownlow, Hon. John Trimble, Nashville, Tenn. John Ruhm, Herausgeber der „Tennesser Staatszeitung", Rev. H. Eggers. eb6 3W

Bounty! Bounty

B. F. Cook,

(Ex-Sergt der Armee der Vereinigten Staaten.

Nr. 69 Nord Cherry str.,

besorgt die Collektion von Ansprüchen an die Vereinigten Staaten Regierung. Soldaten wissen wohl ihn, sich an ihn zu wenden. Er ist bestens bewandert in militärischen Regeln und weiß wie man es anstellen muß, um Schwierigkeiten in ihrem Eigenthum zu verhindern 3Mo 3W

F. W. Büttinghaus,

deutscher Advokat und Rechts-Anwalt,

Office: No. 197 Main Straße,

Memphis, Tenn.

Vertritt alle Rechtsfälle, sowohl bei Civil- als Militärgerichten und besorgt die Ausfertigung von Verträgen, Deeds, Collmachten nach Europa 2c.

Durch seine Geschäftsverbindungen in Deutschland und Frankreich ist er in Stand gesetzt, etwaige Angelegenheiten in jenen Staaten nach Verlangen besorgen zu können. mi24 ba

5,000,000 Getreue Backsteine,

verfertigt von Gebrüder Chambers u. Co's. Patent-Backstein-Maschine in der

Nashville Dampf-Backstein-Fabrik.

Diese Backsteine sind bedeutend besser als alle übrigen, die durch einen andern Prozeß für den gewöhnlichen Gebrauch fabrizirt werden. Dieselben können noch einmal so viel Druck als die mit der Hand gemachten Backsteine aushalten, ohne zu zerbrechen und der Mörtel hält bei denselben viel fester zusammen; sie sind weniger porös und so zugänglich und sind deshalb, was Stärke und Dauerhaftigkeit betrifft, andern Sorten vorzuziehen.

Für Trottoirs und Cisternen können sie nicht übertroffen werden.

Philadelphia, 25. Oktober 1863.

Dies ist zur Bescheinigung, daß wir mehrere Tausende der Gebr. Chamber u. Co's. Maschinen-Backsteine gebraucht haben und daß wir, als Baumeister, dieselben allen andern vorziehen, da sie von größerer Dauerhaftigkeit sind und der Mörtel fester zusammenhält; Geo. Bunder, 6. Straße oberhalb Jefferson; C. S. Lab, Maurer- und Baumeister, 7. Straße, oberhalb Oxford; A. D. Caldwell, alter Baumeister, 424 Walnutstraße.

Zum Bau der Eisenbahnbrücke über den Schuylkill River sind 2,000,000 Backsteine; Camden-Depot, Walnutstraße 1,000,000 Backsteine; Abzugskanal in Camden 500,000 Backsteine; Collins Iron Co's. Fabrik, Marquette, Lake Superior, 100,000 Backsteine.

Alle ohne genannten und auch andern Millionen Backsteine, die zu hervorragenden öffentlichen und Privat-Gebäuden benutzt wurden, sind mit der Maschine der Chambers u. Co's. Patent Backsteine Maschine fabrizirt worden.

Mit Vergnügen verweisen wir auf die folgenden Herren hiesiger Stadt, welche unsere Backsteine gebraucht haben, und die dem obenerwähnten Zeugniß beistimmen:

A. G. Sanford, Präsident der Ersten National Bank; Jesse Warren, Carpenter und Baumeister; W. D. Northern, Carpenter und Baumeister; Leonard u. Meekon, Maurer; Col. J. B. Van Dorn, Gen. Supt. A. u. D. R. R.; H. G. Scovel, Grundeigenthums Agent.

Wir verfertigen auch die weltberühmten „Philadelphia Fronts", welche für Front und Feuerstöße nicht übertroffen werden können. Backsteine werden zu sehr billigen Preisen an irgend einen Ort am Fluß oder an der Eisenbahn befördert. Trottoirs werden zu den gewöhnlichen Preisen gelegt und für alle gethane Arbeit garantirt.

Für nähere Information oder Bestellungen wende man sich an

Mason, Adams u. Co., Agenten,
Nashville Dampf-Backstein-Brennerei,
P. O. Box 491, Nashville, Tenn.

Oder man besuche die Backsteine-Brennerei, nahe dem Race Track. mi 3W

☞ Der Mörtel klebt zwischen diesen Steinen besser, wie bei irgend einer anderen Art.

Feuilleton.

Die Tochter des Juwelenhändlers.

Roman
von
J. W. Smith.
(Fortsetzung.)

Er ist sicher über die Zeit, da die Glocke vom St. Marienkloster wenige Minuten später und etwa eine halbe Stunde, nachdem er den Schrei gehört, geläutet habe." „Halt!" versetzte Godfrey bewegt, „ich glaube, es ist nöthig, eine mehr öffentliche Feststellung von alle Diesem zu veranlassen." „Sie haben recht dieß zu thun," entgegnete ihm die Wittwe. Alle erhoben sich wie in einem Impuls. Godfrey ging nach der Thür. „Bleibe hier, Godfrey ich bitte Dich!" rief Ellen tief bewegt. „Nein, Ellen," erwiederte der gekränkte Gatte, sich kurz umwendend, in einem festen, klangvollen Tone; „ich werde nicht zurückkehren, so lange dieser schnöde Verdacht auf mir lastet. Wenn ich nicht vollkommen rein aus der Untersuchung hervorgehe, wirst Du mich nie mehr sehen. Möge mein Schicksal sich gestalten wie es wolle, ich gehe sofort zum Magistrat, um diese Anklage in kompetente Hand zu bringen. Was Dich anlangt, mein Weib was ich so heiß liebte, so überlasse ich Dich Deinen Betrachtungen." Damit entfernte sich Godfrey, begleitet von dem Advokaten Mr. Taylor, dem Diener Berney und dem Ankläger Dering; Alle verfügten sich direkt zum nächsten Polizeihofe, wo Adolph genöthigt, das, was er wußte oder zu wissen glaubte, in der früheren, nervös erregten Manier konstatirte.

Godfrey hatte wenig anzuführen. Seine Reise mit Sir Felix war wie bereits erwähnt, Monate vor ihrer Ausführung verabredet. Beide besuchten Rom und Florenz; Godfrey hatte verschiedene Skizzen für Sir Felix zu machen. Dann kamen sie nach Paris, wo anscheinend zufällig Adolph Dering mit ihnen zusammentraf. In Paris fand Sir Felix alte Bekannte aus England und gerieth auf die Idee, mit ihnen dahin zu gehen; er lud Godfrey ein, ihn zu begleiten, und dieser that es. Adolph Dering erbot sich zur Mitreise. Godfrey beobachtete sowohl in Paris auf andern Punkten der Reise zu verschiedenen Malen an seinem Freunde und Gönner eine seltsame Unruhe. Sie Felix äußerte auch er werde vielleicht nicht wohlbehalten wieder nach England kommen.

An dem verhängnißvollen Tage war er immer mit Godfrey fischend, skizzirend und plaudernd umhergestrichen. Sie kamen Abends in's Fährhaus und trennten sich, nachdem sie eine Flasche Wein und etwas Abendessen zu sich genommen, um sich in ihre Schlafzimmer zu begeben. Weiteres wußte Godfrey nicht, denn erst am andern Morgen bemerkte er das Verschwinden seines Freundes.

Dagegen hatte der Advokat eine sehr bedeutsame Angabe zu machen. An demselben Tage oder am Tage vorher, müsse Sir Felix eine bedeutende Geldsumme empfangen haben, um welche er dringend an ihn, den Advokaten, geschrieben und die dieser, gegen Einsendung seines gesammten Familiengutes, von Isaak Stone für ihn erhoben und abgesandt habe. Während der Advokat diese Mittheilung machte, erinnerte sich Godfrey, eines Tages in dem Zimmer Berney's in Stone's Hause, in einem offen auf einem Stuhle stehenden Koffer eine blauseidene Börse gesehen zu haben, die vorher Sir Felix gehörte. Berney hatte zwar sehr schnell den Koffer zugeklappt, doch war Godfrey seiner Wahrnehmung sicher, und es fiel ihm auch nun erst auf, daß Berney sich vor einiger Zeit, angeblich von seinen Ersparnissen, oder von einem Legat, das eine alte Tante ihm gemacht, eine Jahresrente von fünfundzwanzig Pfund gekauft hatte. Ferner war Berney seit Sir Felix' Tode im Besitz einer theuern goldenen Uhr mit Kette und eines Ringes. Doch ging Godfrey von diesen Dingen ab, weil er den bescheidenen, von Sir Felix stets auf's Beste behandelten Diener einer Schurkerei gegen seinen Herrn nicht für fähig hielt. Konnte Adolph Dering nicht selbst der Mörder sein und nun den Verdacht aus Rache auf Godfrey wälzen? Er war am Tage des Verschwindens des Baronets fortgegangen und am andern Tage wieder gekommen. Godfrey überließ die Klärung dieser Punkte der Untersuchung und gab dem Beamten seine Adresse, nicht bei Mrs. Stone, sondern in einem Hause nahe der Oxfordstreet, wo er, wie ihm bekannt war, ein Atelier haben konnte und wo er bis zum Austrag der Sache für sich allein wohnen wollte.

Er ließ sich aus seiner bisherigen Behausung sein Malergeräth holen und flüchtete sich mit wilder Hast auf's künstlerische Schaffen, um darüber das Elend seines Lebens zu vergessen. Es genüge hier zu bemerken, daß es der polizeilichen Anstrengung nicht gelang, festzustellen, ob Godfrey, oder Adolph, oder Berney, oder sonst eine bekannte Person den Tod des Baronets veranlaßt; ob die unbekannte Person, die der Fischer in seiner Begleitung gesehen haben wollten, den Mord verübt, oder ob die rückkehrende Flut den auf dem Sande Wandelnden erreicht, ob ihn im Bade ein Krampf befallen, oder ob er im Schlick versunken. Nur der Schrei, den ein Fischer mit seiner Familie im Boot gehört, gab eine feste Andeutung, daß Sir Felix in jener Nacht den Tod gefunden. Das Geheimniß blieb unenthüllt — schrecklich für den sonst so glücklichen Maler!

Tag für Tag kamen die Bilder der alten Zeit vor seine Seele, und dann breiteten sich schwarze Schatten darüber her, die widerlich verzerrten Gestalten seiner Gegner grinsten ihm entgegen. Täglich mußte er sich wiederholen, daß er sein Glück und sein Weib verloren, daß er keinen Weg wisse aus dem Dunkel seines Lebens. Er hatte keinen ruhigen Schlaf mehr, und auch seine Arbeit machte ihm nicht mehr die Freude wie sonst. Für wen schaffte er? Für einen gebrochenen Mann! Doch nein, er hatte noch eine andere Aufgabe: die Subsistenz und Schulbildung seiner beiden unmündigen Brüder hing von seinem Fleiße ab. . . Werfen wir einen Blick auf seine eigenen Familienverhältnisse, um zu erkennen, in welche Beziehung er schon in früher Jugend zu Felix Harcourt gekommen.

Sein Vater diente als Officier in Indien in der vom Oberst Harcourt kommandirten Brigade, während sich seine Mutter, bei fleißiger Arbeit, ziemlich kümmerlich in England von dem kargen Solde erhalten mußte, der ihr vom Kriegsoffice zukam. Mrs. Chester, ihres Godfrey stolzen Sinn kennend, verhehlte ihm lange Zeit, daß die Ausgaben seiner Erziehung hauptsächlich durch die Frau des Oberst Harcourt bezahlt wurden. Der Oberst hatte ihr nämlich geschrieben, daß er in Scinde durch Kapitän Chester's Bravour aus großer Lebensgefahr gerettet worden sei, und er hatte sie gleichzeitig gebeten, dafür Sorge zu tragen, daß in der Erziehung von Chester's ältestem Sohne, um den sein Vater viel Sorge trage, nichts versäumt werde. Lady Harcourt begnügte sich nicht mit Unterstützungen der Kapitansfrau, sondern ließ Godfrey mit ihrem Neffen Felix, der ungefähr in gleichem Alter mit ihm war, zusammen erziehen.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Vereine Nashville's.

G. H. T. C. U. S. A.

Jeden Mittwoch Abend Versammlung in der Harugari Halle.

Turner-Verein

Gegründet: 25. October 1864.
Mitgliederzahl: 150.

Beamte:
Erster Sprecher: Adolph Nelson.
Zweiter: Conrad Meyer.
Erster Schriftwart: J. Waßman, Jr.
Corr. " Ernst Wiggers.
Erster Bibliothekar: J. Louis Sonn.
Zweiter " J. Landauer.
Erster Turnwart: Louis Schimmelmann.
Zweiter " Geo. Schildheim.
Turnwart: Ad. Schilheim.
Erster Schatzmeister: G. C. Gies.
Zweiter " Fritz Wiersch.
Trustees: Jakob Stifel, G. B. Lesloch, Henry Metz.
Versammlungslokal: Turner-Halle, Ecke Gay und Market Straße.
Der Verein hat Mittwochs Abend 7½ Uhr sein wöchentliches Turnen.

Schützen-Verein.

Gegründet: Januar 1866.
Mitgliederzahl: 75.
Erster Schützenmeister: M. Lotz.
Zweiter " John Heß.
Schatzmeister: D. H. Lohmann.
1. Secretär: John Ruhm.
2. " F. Goll.

Jackson-Loge No 111

Alter deutscher Orden der Harugari

Mitgliederzahl: 75.
Ober-Bardo: Z. Karsch.
Unter " John Ritter.
1. Secretär: Georg Rick.
2. " Paul Hoffmann.
Schatzmeister: Georg Leicher.
Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag Abend No. 29 Union-Str.

J. O. O. F.

Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd-Fellows

Gegründet: April 1859.
Mitgliederzahl: 112.
Obermeister: A. D. Lautner.
Unterschreiber: Scheuer.
Secretär: M. Herbrich.
Schatzmeister: A. Becker.
Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend. Odd Fellows Hall.

Maimonides Loge No. 45, I. O. B. B

Präsident: Ben Bork.
Vice-Präsident: S. Liebermann.
Secretär: Isaac Pinkelspiel.
Finanz-Sekretär: A. Rossauer.
Schatzmeister: S. Sulzberger.
Monitor: S. Weil.
Wächter: Joseph Lenz.
Warden: M. Stern.
Pförtner: A. H. Schlesinger.

Deutscher Unterstützungsverein.

Gegründet: am 4. Sept. 1866. Incorporirt in 18.
Präsident: L. Mocker.
Vice-Präsident: Fr. Fallenberger.
Schatzmeister: F. Klose.
1. Sekretär: Joseph Schaub.
2. Rec. Sekretär: Jos. Meier.
Versamm